



Hilfe von Herzen

MOHAU e.V.

Nikola Denkinger · Vorstand MOHAU e.V. · www.mohau.com · Ausgabe 01/2007 · 6 Seiten

Zurück aus Afrika! Neuigkeiten aus Atteridgeville.

Liebe Freunde und Helfer des MOHAU e.V. !

Vier erfolgreiche und ereignisvolle Wochen liegen hinter mir — erfolgreich im Sinne: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ (Zitat von Henry Ford)

Die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort ist das Allerwichtigste überhaupt.

Alleine kann man wenig ausrichten! Unser Anliegen ist, vor allem **Liebe, Vertrauen** und **die finanzielle Unterstützung** zur Initiierung von Selbsthilfe- oder bereits laufenden Projekten zu übermitteln!

Die eigentliche Arbeit müssen die Trainer, Caregiver, Pfleger, Lehrer und Freiwilligen in Atteridgeville erledigen. Mancher, der diesen Newsletter liest, mag über das ‚Bringen von Liebe und Vertrauen‘ stolpern, da es an erster Stelle steht.

Aber nur die Liebe und das Vertrauen schaffen letztlich die Grundlage für eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit. Die Mittel bzw. das Geld, um die Projekte am Leben zu erhalten, **stammen von Ihnen**, den Gönnern und den Sponsoren aus Deutschland. Sie schenken uns schließlich ihr Vertrauen und der Ansporn Geld zu spenden geschieht doch meistens auch aus Mitleid. Mitleid bedeutet **mit-leiden**, und mit jemandem leiden, kann man eigentlich nur, wenn man jenen **in sein Herz schließt**, mit anderen Worten **liebt**.



Hilfe von Herzen

- > Unterstützung Seite 2
- > Das Fussballprojekt Seite 3/4
- > Squatter Camps · Hilfe! Seite 5
- > Unser Weihnachten Seite 6
- > Das Gartenprojekt Seite 6



zu Seite 2 > > >

Unterstützung und Hilfe

Wir haben das MOHAU Centre mit insgesamt 1.700 Euro unterstützt, wovon 500.- Euro für das **Nähprojekt** vorgesehen sind, 500.- Euro für das **Gartenprojekt** und 700.- Euro als Zuschuss für den laufenden Betrieb. Das MOHAU Centre konnte das Nähprojekt leider nicht mehr finanzieren und dank einer Spende der **-Kaufmännischen Schulen Wangen-** konnten wir 500.- Euro für unser Nähprojekt spenden. Herzlichen Dank für die Spenden! Das Geld wird für etwa 3 Monate reichen und es werden dringend weitere Spender gesucht. Das Nähprojekt soll jungen Mädchen ohne Schulbildung die Chance geben, sich Nähfertigkeiten anzueignen, die sie schließlich befähigen sollen, für sich selbst zu sorgen.

Über **die Sozialarbeiter** des MOHAU Centres bestehen Kontakte zur Gemeinde. Die Mädchen ‚ausfindig‘ zu machen, ist ein Leichtes! Man könnte quasi eine ganze Nähfabrik bauen. Nach ca. 6 Monaten haben die Mädchen alle Fertigkeiten erlernt (von der Tischwäsche bis zu Kleidungsstücken und Vorhängen). Allerdings müssen wir danach die Mädchen mit einer Nähmaschine, Stoff und Nähmaterial ausstatten und den Stromanschluss bezahlen, sonst macht das Erlernte keinen Sinn. Aber dann sind die Mädchen auch wirklich ausgestattet und vor allem unabhängig. Auch hierfür werden Sponsoren benötigt!

Aber bedenken Sie: Der **Transport** einer deutschen Nähmaschine nach Südafrika kostet leider genauso viel wie eine neue Anschaffung vor Ort. Sehr viele Menschen rufen bei uns an und möchten gerne eine Sachspende in Form von Kleidung etc. machen. Aber der Transport nach Afrika ist einfach viel zu teuer! Sollte sich eine **Logistikfirma** an dieser Stelle angesprochen fühlen? Bitte lassen Sie es uns wissen! **Herzlichen Dank!**



Unser Fussballprojekt



Danke für Ihre Spenden!

Eines unser Hauptanliegen ist, das Fussballprojekt in den Squatter Camps von Atteridgeville zu etablieren mit dem Ziel, **die Kinder und Jugendlichen von den Strassen zu holen**, sie zu beschäftigen und sie so von Kriminalität, Alkohol und Drogen fernzuhalten.

Über meine Freunde in Atteridgeville fand ich sehr schnell den Kontakt zu den ‚richtigen Jungs‘. Es gibt 2 Fußballfelder. Wir würden es als Hartplatz bezeichnen, allerdings liegen darauf mehr Steine als Sand! Hier, am Ende der Squatter Camps, spielen täglich Jungs von der Umgebung (barfuss!) Fußball. Seit ca. 2 Jahren trainiert eine Erwachsenen-Mannschaft mit dem Ziel, in der Liga zu spielen. Was fehlte, waren die hierfür erforderlichen Schuhe, Trikots und das Geld für den Transport. Vier Trainer (für 3 Teams), ein sogenannter Administrator, sowie der Club-Name (FC Barcelona) und eine Constitution war bereits vorhanden. Die Trainer sind alle ohne regelmäßige Arbeit und wechseln sich ab, falls Sie doch mal einen kurzfristigen Job finden. Trainiert wird von Dienstag bis Freitag und am Wochenende werden Spiele organisiert.

Mit diesen
Schuhen spiel ich
super!



Dank Ihrer Hilfe . . .

konnte ich Trikots, Sporttaschen und noch fehlende Kickschuhe für drei Teams besorgen: Das Erwachsenen-Team, das Team unter 17 Jahren und das Team unter 12 Jahren. Ein weiteres Team für unter 8-Jährige ist geplant. Fast alle mitgebrachten, gebrauchten Schuhe aus Deutschland fanden ihre Abnehmer. Nochmals ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Spender! Schauen Sie sich alle weiteren Bilder auf unserer Internetseite an, es lohnt sich!

Was jetzt noch fehlt sind die Tore auf dem Feld. Hierfür wäre eine große Spendensumme erforderlich! Wer sich angesprochen fühlt, lasse es uns wissen! Das Projekt benötigt dringend einen **Dauersponsor** mit 200.- Euro im Monat für die laufenden Kosten des Teams (vor allem Transportkosten zu den Spielen und Liga-Beiträge etc.). Die Trikots und Schuhe müssen die Spieler nach dem Spiel zurück geben. Falls mal jemand ausfällt und ein Ersatzmann spielt, braucht jener dann das Trikot. Also langfristig wäre ein zweites Trikot zum Wechseln nicht schlecht! **Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich angesprochen fühlen.** Oder machen Sie eine **Hilfsaktion** und werben Sie in Ihrer Straße (20 Gönner à 10,- Euro im Monat ergeben auch 200.- Euro).



Erfreulich war, dass durch meine englische Mitbewohnerin **Emma**, die in dieser Zeit Volunteer im MOHAU Centre war, eine Spende an Trainings-trikots durch das englische Konsulat in Südafrika einging. Emmas Eltern sind beim englischen Konsulat beschäftigt und haben so den Stein ins Rollen gebracht. Auch dem **englischen Konsulat** möchte ich an dieser Stelle **von Herzen danken!**

Ich bin Bashin der
Verwalter. Ohne mich
läuft hier nichts!

Ich bin Andries
der Coach!



Der Torwart!



Super Mannschaft mit neuen Trikots!

Die Sqtatter Camps – Hilfe ist unbedingt notwendig!

Eine Frau namens **Kgomotso**, 39 Jahre alt, die selbst inmitten der Sqtatter Camps lebt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich wöchentlich auf die Suche nach Waisenkindern bzw. allein stehenden, hilflosen Kindern zu begeben, diese mit Nahrung zu versorgen und sich liebevoll um die Kleinen zu kümmern.

Mit ca. 40.- Euro im Monat, die sie von ihren Geschwistern erhält, hilft Sie aktiv gegen die Armut. Davon kocht sie meistens jeden Tag Maisbrei mit etwas Sosse und gibt es den Kindern zu essen. Zusammen mit ihrer Schwester und anderen freiwilligen Helfern beschäftigt sie die Kinder, betreut Hausaufgaben, berät und tröstet. Sie ist häufig Mutterersatz!

Auch dieser Frau wird MOHAU e.V. in Zukunft seine Unterstützung zukommen lassen, sofern wir weitere Sponsoren und Fördermitglieder finden. Ich konnte ihr zwei große Boxen Kinderkleider, Spielzeug, Schreibutensilien und Schulunterlagen zukommen lassen. Da beim MOHAU Centre größere Mengen an Kleiderspenden eingingen, konnte ich mit zwei vollen ‚Wagenladungen‘ Kleider in den Sqtatter Camps und in anderen Kinderheimen verteilen.



Die Kinder im MOHAU Center – Weihnachten 2006

Alle Kinder des MOHAU Centres sind **wohlauf**, Gott sei Dank –

Mit 20 Kindern waren wir am 24. Dezember im Magnolien Park in Pretoria. Uff! Das war wieder ein Akt. Wir mussten zwei mal fahren. Erst die Jungs, dann die Mädchen. Die Kinder haben es sehr genossen und wir (vier Erwachsene) ehrlich gesagt auch!



Es gab Rutsche, Schaukeln und vieles mehr. Die Kinder hatten einen riesigen Spaß. Keine Minute war langweilig! Als Weihnachtsschmaus gab es ausnahmsweise nur Süßis und auch damit waren die Kinder ‚hochzufrieden‘, nur mir war danach ‚hundeelend‘. Aber die Kids haben es wunderbar vertragen. Wie kann es anders sein?



Das Gartenprojekt

Das Gartenprojekt ist dem MOHAU Centre angegliedert. Es hat zum Ziel **jungen Müttern** (häufig HIV-infiziert) beizubringen wie man Obst und Gemüse anbaut, um sich letztlich auch selbst zu helfen. Am Ende des Monats erhalten die Frauen ein ‚**food parcel**‘ für sich und ihre Familien. Auch dieses Projekt ist immer wieder gefährdet, da es laufende Sponsoren benötigt, um die Lebensmittelpakete zu bezahlen.

An dieser Stelle sage ich allen Spendern recht **herzlichen Dank!**

Bitte unterstützen Sie uns weiter!
Ihre Nikola Denkinger



Spendenkonto: Volksbank Stuttgart
BLZ 600 901 00 · Konto-Nr. 368 699 005

